

Frau Bezirksverordnete
Ute Schnur
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

Kleine Anfrage 0499 / VI

über

Rekonstruktion des Bezirksamtsgeländes Fröbelstraße

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

- 1. Wurde bei der Rekonstruktion des Bezirksamtsgeländes in der Fröbelstraße auch an die Barrierefreiheit gedacht?*

Auf dem Gelände des Bezirksamtes in der Fröbelstraße wird derzeit nur die Freifläche zwischen den Häusern 6 und 7 denkmal- und behindertengerecht umgestaltet. Die Anlage unterliegt als Bestandteil des Denkmalsbereiches (Gesamtanlage) den Schutzvorschriften des Denkmalschutzgesetzes Berlin. Bauzeit- und damit denkmalgerecht ist Großsteinpflaster. Die Vorgaben des Bundesbehindertengleichstellungsgesetzes zur Barrierefreiheit werden berücksichtigt.

- 2. Ist bei der Vorbereitung und Planung der Bezirksbehindertenbeauftragte und der Behindertenbeirat einbezogen worden? Wenn nein warum nicht?*

Die Ausführungsplanung wurde dem Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung vorgestellt. Seine Hinweise vom 19.6.2009 wurden bei der weiteren Bearbeitung berücksichtigt.

3. Wird bei der Verlegung des groben Kopfsteinpflasters auch der Bau von glatten Fahrspuren für Rollstuhlfahrer, Mütter mit Kinderwagen und Seniorinnen und Senioren mit Rollatoren und anderen Gehhilfen erfolgen?

Die Großsteinpflasterfugen im Bereich der beiden Behindertenstellplätze vor dem Haus 6 bis hin zum Fahrstuhleingang und der direkt zum Fahrstuhleingang führende Weg werden vergossen. Darüber hinaus werden Tennen- und Mosaikpflasterwege angeboten.

Matthias Köhne